



Bereitet sich auf Weltmeisterschaft vor: Das „Volume 2.0-Team“ mit Francinah Benaze (oben v.l.), Janine Druhmman, Rabea Wessel, Verena Wehmeier, Alina Jopp, Stefanie Wehmeier, Nico Kallisch, Raphaela Weygandt, Matthias Radner, Nico Knofe, Katharina Edler, Saskia Saßmannshausen, Ayten Gurbanli (unten v.l.), Carmen Doberenz, Nicole Plawicki, Charleen White, Fabian Pipa, Ryan White, Jennifer Palm, Vivien Baxter

HipHopper brauchen Hilfe

Tanz-Workshops am Sonntag: Einnahmen sollen Reise zur Weltmeisterschaft finanzieren

VON HEIDI FROREICH

■ **Bad Oeynhausen.** Charleen White, Janine Druhmman und die anderen Mitglieder der HipHop-Gruppe „Volume 2.0“ haben sich für die Weltmeisterschaft qualifiziert (die NW berichtete). Doch ob sie tatsächlich im schottischen Glasgow antreten, ist derzeit ungewiss: Es fehlt noch Reise-

Startgebühren, Flug, Unterkunft, Verpflegung – rund 730 Euro müssen die 14 Tänzerinnen und fünf Tänzer aufbringen, wenn sie vom 28. bis 30. August an den Start gehen wollen. „Das ist für einige nicht zu finanzieren“, weiß Charleen White. Im letzten Jahr hat die Gruppe vor den finanziellen

Schwierigkeiten kapituliert, doch jetzt will sich die Gruppe ihren Traum von der WM unbedingt erfüllen.

„Wir suchen Sponsoren“, nennt Charleen White eine Einnahmemöglichkeit. Eine zweite

will sich die Gruppe mit Hilfe ihrer Trainer quasi selbst erarbeiten. Am kommenden Sonntag werden sechs Tanz-Workshops veranstaltet, die gesamten Teilnehmergebühren sollen in die Reise eingezahlt werden.

„Jeder kann mitmachen“, betont Charleen White. Vorkenntnisse in den beiden angebotenen Tanzarten HipHop und Zumba sind nicht erforderlich, Sportschuhe und bequeme Kleidung reichen als Ausstattung. „Spaß an der Bewegung“

Merkmal der 45- bis 90-minütigen Kurse. Wer danach auf den Geschmack gekommen ist, kann sich natürlich für längere Kurse im Verein anmelden. Und sich vielleicht dann selbst mal für die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft qualifizieren.

INFO

Workshops am 21. Juni

- ◆ Im V2 Tanzsaal, Weserstraße 50, gibt es HipHop: 13 bis 13.45 Uhr: für Kids ab 7 Jahren
- ◆ 14 bis 15.30 Uhr: New Style
- ◆ 15.45 bis 17.15 Uhr: Old School
- ◆ In der Ballettschule Iris Witte, Walderseestraße 23, wird Zumba Fitness angeboten:

- 13 bis 14 Uhr; 14.15 bis 15.15 Uhr; 15.30 bis 16.30 Uhr.
- ◆ Die Teilnahmegebühr beträgt für jeden Kursus zehn Euro.
- ◆ Anmeldungen und weitere Infos unter Tel. 0175 5 98 23 52 oder info@v2-hiphop.de. www.facebook.com/V2hiphop.

Energiekosten führen zu Überschuldung

Beratungsstellen haben zu wenig Kapazität

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Passend zur bundesweiten Aktionswoche der Schuldnerberatungsstellen, die unter dem Motto „Prekäre Beschäftigung und Überschuldung“ steht hat die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der ParSozial gGmbH ihren Jahresbericht für das Jahr 2014 vorgelegt.

Die Zahl der Personen, die im Jahr 2014 an den vier Standorten der Beratungsstelle in Lübbecke, Minden, Bad Oeynhausen und Espelkamp beraten wurden ist mit 1.408 (davon 734 Neufälle) weitgehend konstant geblieben. Erneut konnten jedoch nicht alle Terminanfragen erfüllt werden. Die Zahl der Ratsuchenden, die zumindest eine Kurzberatung in den offenen Sprechstunden wahrnehmen haben, hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Der größte Teil der Ratsuchenden kommt auch weiterhin aus der Altersgruppe der 31 – 50-Jährigen, auffällig ist jedoch die Zunahme von jungen Erwachsenen in der Beratung. Bei 40 Prozent der beratenen Personen stellen Leistungen nach dem SGB II oder XII (sog. Hartz IV) das Haupteinkommen des Haushaltes dar, allerdings findet sich auch unter den Ratsuchenden mit Erwerbseinkommen (39 Prozent) ein großer Anteil, der ergänzende Leistungen bezieht. Hier bildet sich deutlich der Zusammenhang ab zwischen prekären Beschäftigungsverhältnissen, d.h. befristeter Anstellung, Zeitarbeit, Teilzeit und Mini-Jobs, Mindestlohn, und der Schwierigkeit, eine langfristig tragfähige

Finanzplanung zu betreiben, Verträge zu erfüllen, Schulden zu tilgen und sich nicht neu zu verschulden. Die „Entspannung am Arbeitsmarkt“, die im Wesentlichen mit prekärer Beschäftigung erkaufte worden ist, hat kaum Auswirkungen auf die Überschuldungssituation und die Nachfrage nach Schuldnerberatung. Zu den fünf Hauptursachen, die „Big Five“ für Überschuldung (Arbeitslosigkeit, Trennung/Scheidung, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, „falsches“ Konsumverhalten) definiert das Hamburger Institut für Finanzdienstleistungen daher inzwischen das Kriterium Einkommensarmut als weitere wesentliche Ursache.

Die drastisch gestiegenen Kosten für Energie führen dazu, dass immer mehr Menschen mit niedrigem Einkommen ihre Strom- und Gasrechnung nicht mehr bezahlen können. Besonders hart treffen die Preissteigerungen Menschen, die Sozialleistungen beziehen sowie Geringverdiener. Durch dieses Zusammenspiel aus steigenden Energiekosten und einem stagnierenden oder sogar rückläufigen Einkommensniveau kommt es immer häufiger zu auflaufenden Energieschulden. Die extremen Preissteigerungen in den letzten Jahren für Strom und Gas können mit dem bestehenden Einkommen nicht mehr gedeckt werden. Die Anfragen und der Beratungsbedarf zu Energieschulden haben in der Schuldnerberatung in den letzten Jahren drastisch zugenommen.

VEREINE

Schützenfest

Die Neustädter Schützen und Spielleute treffen sich am Samstag, 20. Juni, um 17.45 Uhr zur Teilnahme am Schützenfest Werste. Treffpunkt: Schützenhaus Kanutenweg.

Schützenfest

Die Mitglieder des Schützenvereins Rehme von 1862 besuchen, zusammen mit ihrem Königspaar, am Sonntag, 21. Juni, das Schützenfest der Werster Bürgerschützen. Treffpunkt ist um 10.45 Uhr am Schützenhaus, Kanutenweg in Werste.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Sterbekasse „Hilfe am Grabe Oberbecksen“ ist am Dienstag, 30. Juni, im Gemeindehaus Oberbecksen-Babbenhausen. Beginn ist 19.30 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, da auch Neuwahlen des gesamten Vorstandes anstehen.

Versammlung

Am Montag, 22. Juni, um 19 Uhr findet im Versammlungsraum an der Volmsheide 21 eine Mitgliederversammlung (Erstellen eines Helferplans) anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Löschgruppe Volmderingsen statt, zu der auf diesem Wege alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind.

BERICHTIGUNG

■ **Bad Oeynhausen.** Patrick Sielaff hat nicht an der Schule Am Weserbogen, sondern an der Realschule Süd sein Abschlusszeugnis erhalten. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Verbraucherwissen

Gesündere Euter für besseren Käse

Analysen belegen, dass die Kühe der Bergader Bergbauern gesündere Euter haben als der bayerische Durchschnitt. Und damit geben sie eine besondere Milch. Bergbauern setzen daher auf Klasse statt Masse.



Eine Bergbauern-Kuh gras auf ihrer Wiese am Steilhang.

Bergbauern-Milch ist ein knappes Gut. Ein Bergbauer hat im Schnitt gerade mal 25 Kühe auf seinen Wiesen stehen. „Deshalb haben wir 450 Bergbauern unter Vertrag, um jeden Tag genügend Milch für unseren Bergbauern Käse zusammenzubekommen“, erklärt Hans Krautenbacher, Leiter der Milchbeschaffung der Bergader Privatkäserei. Das Unternehmen kann nicht auf normale Milch ausweichen. Denn dieser Käse darf nur aus Bergbauern-Milch hergestellt werden.

Die Kühe weiden größtenteils auf steilen Hängen. Dort fres-

sen sie ein blumen- und kräuterreiches Wiesenfutter. Mit Romantik hat das wenig zu tun. Qualitätsuntersuchungen* belegen seit

Jahren, dass die Bergader Bergbauern-Kühe gesündere Euter haben. (*mehr auf Bergbauernkäse.de)

ern-Kühe gesündere Euter haben. (*mehr auf Bergbauernkäse.de)

Was ist drin im Käse?

Viele Käse sehen gut aus. Kritische Verbraucher fragen heute nach, was drin ist. Die Bergader Privatkäserei garantiert für ihren Bergbauern Käse:

- ausschließlich Milch von anerkannten Bergbauernhöfen
- Kühe fressen Gräser und Kräuter von Bergwiesen
- keine Gentechnik

← **Tipp:** Der Bergbauern Käse von Bergader ist im Supermarkt im Käseregal erhältlich.

